

Bericht der Museumsleitung

Im Jahre 1924 wurden die Abteilungen Paläontologie, Mineralogie, Geologie, Bergbau und von der Zoologie die Säugetiere und Vögel zur Aufstellung gebracht. Seit der Eröffnung des Museums wurde ununterbrochen an der weiteren Ausgestaltung dieser Gruppen gearbeitet, wobei namentlich die Anfertigung zahlreicher Tafeln, mehrerer Präparate und Modelle erwähnt werden muß.

In die Durchführung der Aufstellungsarbeiten teilten sich die Herren Oberbergrat Ing. Emil Sporn (Bergbau), Prof. P. v. Lama (Petrographie) Prof. Dr. Gustav Zinke (Mineralogie), Prof. Reqr. Vital Jäger (Dynamische Geologie) und der Direktor des Museums (Säugetiere, Vögel und vorweltliche Großtiere). Außerdem wurden die Vorarbeiten für die weiteren Abteilungen von den Herren Feldmschl. Josef Schilhawsky (Botanik), Reqr. Ing. Georg Hangel (Landwirtschaft) und Leopold Schüller (Amphibien und Reptilien), Dr. Leo P. Rušnow, Wien (Conchilien), Prof. Dr. Seidenschwarz (Kleintierwelt des Süßwassers) in Angriff genommen, sodaß nach Fertigstellung der Adaptierungsarbeiten des II. Stockwerkes an die teilweise Eröffnung weiterer Ausstellungsräume geschritten werden kann.

Der Besuch des Museums war rege und beläuft sich die Anzahl der zahlenden Besucher in der Zeit vom 16. Juli 1924 bis 31. Dezember 1924 auf 9280.

Davon entfallen:	Erwachsene	Kinder
auf Salzburger (Stadt und Land)	5359	1324
sonstige Österreicher und Reichsdeutsche	1598	119
auf Ausländer	160	26
auf Schüler (Klassenbesuche)		694
	<hr/>	<hr/>
	7117	2163
	<hr/>	
	Sa. 9280 Personen	
	<hr/>	

Anläßlich der 88. Naturforscher-Versammlung in Innsbruck hielt der Direktor einen Vortrag über die Aufgaben und Ziele des Museums, der den Besuch zahlreicher Kongreßteilnehmer zur Folge hatte.

Das Urteil über die größtenteils völlig neue museale Anlage war durchwegs anerkennend und viele schriftliche Mitteilungen und gedruckte Berichte des In- und Auslandes beweisen, daß das Salzburger Naturkundemuseum sich bereits eines guten Namens erfreut.

Von wissenschaftlichen Arbeiten seien in erster Linie die Ausgrabungen in der im Oktober 1924 vom Bergführer Hermann Gruber entdeckten Bären-

höhle beim Torrenerwasserfall (Hagengebirge) genannt, deren Funde (Höhlenbären ca. 90 Exemplare und 1 Höhlenwolf) reich und gut erhalten sind. Die Bestimmung der einzelnen Knochen hat Herr Baurat Ing. Martin Hell durchgeführt, die wissenschaftliche Bearbeitung der Funde wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Anlässlich des unser Land heimgesuchten Erdbebens im Dezember 1924 hat das Museum das einschlägige Daten- und Beobachtungsmaterial gesammelt.

Größere Ankäufe wurden für die mineralogische und Säugetiersammlung gemacht.

An Spenden liefen in dankenswerter Weise ein:

1. An Gebrauchs- und Einrichtungsgegenständen:

Optiker Karl Hetzel; Frau Christine Senner, Kunstgewerbe; Fabrikant Karl Speckmayer; Frau Elise Tomaselli.

2. Für die paläontologische Sammlung:

Univ. Prof. Dr. Othenio Abel, Wien; Bergführer Hermann Gruber.

3. Für die mineralogisch geologische Sammlung:

Bergwerksverwaltung Dürrnberg; Vizebürgermeister Baurat Ing. Richard Hildmann; Realitätenbesitzer Irnberger, Badgastein; Gustav Ostertag; Baron Schwarz; Frau Elise Tomaselli; Frau General Spiegel; Frau Standl.

Leihgaben:

H. Hager, Habachtal; Paul Koppenwallner; Dr. Gustav Zinke.

4. Für die Bergbau-Sammlung:

Ferdinand Adensamer, Salzburg; Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen, Schweiz; Asbest- und Gummiwerke Calmon, Hamburg; Beer, Sondheimer & Cie., Frankfurt a. M.; Benzin- und Ölindustrie A.-G. Kagran, Wien; Bezirksagraramt; Bleizinkerzbergbau, Nassereith; Gebr. Böhler & Co., Stahlwerke, Wien; Franz Buckhards Söhne, W.-Neustadt; Bundes-Bergverwaltung Außerfragant; „Demag“ Deutsche Maschinenfabrik A.-G. Duisburg; A.-G. Dynamit Nobel, Wien; Dozent Ing. M. Dolch, Wien; Elektrizitäts-A.-G. Stern & Hafferl, Gmunden; „Elin“ A.-G. Elektr. Industrie, Wien; Fellner & Ziegler A.-G., Frankfurt a. M.; Flottmann & Cie., Wien; Herr Roul Francé, Salzburg; Gummi- & Kabelwerke Josef Reithofer's Söhne, Wien; Franz Homann, Drahtbürstenfabrik, Lochen-Bregenz; Eisenwerke „Styria“ A.-G. Wasendorf; Hutter & Schranz A.-G. Wien; Junkers & Co., Dessau; Paul Koppenwallner, Salzburg; Friedrich Krupp, Magdeburg-Buckau; Kupfer A.-G. Mitterberg; Landesbauamt Salzburg; Gebr. Leube, Zementwerk, St. Leonhard; Mannesmann-Röhren-Werke, Wien; Marmorwerke Kiefer, Oberalm; Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Kalk-Cöln; Mayr-Melnhof'sche Marmorwerke Parsch; Graphitbergbau Mühldorf (N.-Österr.); Neuhöfer & Sohn, Wien; Dr. C. Otto & Co., Dahlhausen a. Ruhr; Frau Pfanzelter, Salzburg; Bergdirektor Eduard Pilnay, Salzburg; J. Pohlig, G. m. b. H., Wien; Gewerkschaft Rathausberg, Bockstein; C. Reichert, öst. Werke, Wien; Kornelius Reitsamer, Salzburg; Eligius Scheibl, Salzburg, Schäffler; Schieferölindustrie

A.-G. Kufstein; Schmirgelwerke Dr. R. Schönherr, Chemnitz; Österr. Siemens-Schuckert-Werke, Wien; Sikan, Salzburg; „Styria“, Blech- und Eisenwerke A.-G. Wasendorf; Frau Elise Tomaselli; Frau Paula Tratz, Oberstenswitwe; Johann Wilczek'sche Zentral-Verwaltung, Wien; Wolfsegger-Traunthaler Kohlenwerke A.-G. Linz.

5. Für die botanische Sammlung:

Torfmeister Hans Enhuber, Mandling; Frau Elise Tomaselli; Universitätsprofessor F. Vierhapper, Wien; Herr Josef Zwick.

6. Für die zoologische Sammlung:

Pfarrer Josef Ablinger, Moosbach; Dentist Georg Behringer, Freilassing; Frl. Hilda Crozzoli; Dr. Oskar Eggerth; Gemeinderat Fritz Eitel; Karl Fischhammer; Hotelier Kajetan Fischinger jun.; Gebrüder Gollhofer, Kürschnerei; Bergführer Hermann Gruber, Werfen; Oberstleutnant d. R. Josef Haas; Gen.-Oberst Josef Habsburg-Lothringen; Postamtsdirektor Johann Handl; Reg.-Rat Ing. Georg Hangel; Frau Ida Hinterstoßer, Reg.-Rats-Witwe; Hofrat Ing. Franz Hoffmann; Johann Jahn, Gerberei; Ludwig Kainz, Wien; Oberst d. R. Koblitz-Wilmburg; Apotheker Hans Thom. Kordik; Hans Latzel, Lehrer, Nußdorf; Fritz Levi; Volksschule Maxglan; Dr. A. Michel, Fusch; Kaufmann Johann Moser; Fuhrwerksbesitzer Franz Mühringer; Dr. Fritz Oedl; Großindustrieller Gustav Ostertag; Akad. Maler Karl Reisenbichler; Gastwirt Andreas Rieder, Moosbach; Andreas Sattler; Dr. Guido Schiebel, Freistadt; Oberstaatsförster Josef Schöndorfer, Mühlbach; Herr Leopold Schüller; August Baron Schwarz; Bergrat Ing. Richard Sedlacek; Frau General Spiegl; Städt. Vogelhaus, Verwaltung; Gastwirt Franz Stechl; Samenhandlung Jakob Stumpp; Dr. Moriz Swatek; Exellenz Karl Thun-Hohenstein; Frau Elise Tomaselli; Amtsdienner Josef Wallinger; Wallpach jun.; Frau Magdalena Zwerger.

7. Für die forstwirtschaftliche Abteilung:

Fischereidirektor Johann Freudelsperger; Sebastian Krieg, Hallwang; Landes-Fischereiverein; Friedrich Mayr-Melnhof'sche Güterverwaltung; Oberstaatsförster Josef Schöndorfer, Mühlbach; August Baron Schwarz; Staatsförster Julius Walter.

8. Landwirtschaftliche Abteilung:

Reg.-Rat Ing. Georg Hangel.

Den zahlreichen Spendern sei auch an dieser Stelle nochmals der wärmste Dank zum Ausdruck gebracht. Gleichzeitig sei aber auch darauf verwiesen, daß das Museum gegenwärtig mit Rücksicht auf die schwere Zeit und den damit verbundenen spärlichen Geldzuflüssen ganz besonders auf Zuwendungen von Sachspenden angewiesen ist, weshalb an Alle und jeden Einzelnen die Bitte ergeht, eifrig mitzuhelfen an dem weiteren Ausbau unseres Museums.

Dr. Eduard Paul Tratz
Museums-Direktor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [HDN_3](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Jahresbericht der Gesellschaft für darstellende und angewandte Naturkunde und des "Naturkundemuseums" in Salzburg für das Jahr 1924, dem ersten seit seiner Gründung. Bericht der Museumsleitung. 5-7](#)